

Nach dem Ersten Preis beim Internationalen Wagner Wettbewerb in Seattle 2008 konnte sich der Schwedische Heldentenor Michael Weinius rasch europaweit als einer der meist gefragten Sänger seines Fachs etablieren und wurde 2013 vom Schwedischen König zum Hovsångare (Königlichen Hofsänger) ernannt.

Er debütierte 1993 zunächst als Guglielmo (*Così fan tutte*) und sang im Anschluss zahlreiche weitere Rollen des Bariton-Fachs, bevor er schließlich 2004 sein Debüt als Tenor mit Laça (*Jenùfa*) feierte.

Neben Loge (Göteborgs Konserthus 2005), Siegmund (u.a. Nationaltheater Mannheim 2010, Kungliga Operan Stockholm 2013 und 2017), Herodes an der Kungliga Operan Stockholm 2016 sowie an der Oper Leipzig seit 2017, Otello (Uppsala 2008), Don José am Teater Heidedland 2007, Mao in *Nixon in China* an der Kungliga Operan Stockholm 2016 sowie in einer konzertanten Aufführung im Concertgebouw Amsterdam 2017 gehören unter anderem auch die Titelpartien in *Parsifal* (u.a. Nationaltheater Mannheim 2008-2014, Bayerische Staatsoper 2013, Kungliga Operan Stockholm 2013 und 2016), *Tristan* (Staatstheater Kassel 2018), *Lohengrin* (Deutsche Oper Berlin 2013 und 2016, Wiener Staatsoper 2017) und *Peter Grimes* (Norrlandsoperan 2009) zu seinem Repertoire. Mit dem sehr erfolgreichen Rollendebüt als Siegfried in der *Ring*-Produktion an der Deutschen Oper am Rhein 2018 sowie seiner Interpretation in der gefeierten Inszenierung von Dieter Dorn am Grand Theatre de Geneve 2019 umfasst sein Repertoire alle bedeutenden Partien des Heldentenor-Fachs.

Zu den Engagements des Heldentenors in den Spielzeiten 2019 und 2020 zählen neben Siegfried, Siegmund und Samson in Düsseldorf, Tristan in Antwerpen, Siegfried, Lohengrin and Herodes in Leipzig auch Tristan am Royal Opera House in London.

Michael Weinius widmet sich zudem auch dem Konzertgesang und ist so etwa in Schönbergs *Gurreliedern*, Beethovens *Neunter Sinfonie*, Mahlers *Das Lied von der Erde* und *The Dream of Gerontius* von Elgar zu erleben.

Er sang unter namhaften Dirigenten wie Esa Pekka Salonen, Kent Nagano, Gustavo Dudamel, Christoph Eschenbach, Marek Janowski, Donald Runnicles und Christian Thielemann.

Stand: 10. Mai 2019